

Baumit GrundPutz Leicht



Produkt	Werksgemischter Kalk-/Zement-Trockenfertigmörtel mit Leichtzuschlag für händische und maschinelle Verarbeitung im Innen- und Außenbereich.	
Zusammensetzung	Kalkhydrat, Zement, Putzsande, Leichtzuschlagstoffe, Zusätze.	
Eigenschaften	Wasseraufnahmehemmender, mineralischer Kalk/Zementputz, gute Wasserdampfdurchlässigkeit, Elastizität abgestimmt auf hochwärmedämmende Wandbildner, kein Vorspritzer bei maschineller Verarbeitung (ausgenommen Beton sowie Ziegelherstellerangaben beachten).	
Anwendung	Maschinenputz für außen und innen, verrieben oder als Unterputz grob abgezogen insbesondere für hochwärmedämmende Wandbildner und Wandsysteme. Nicht geeignet im Sockel- und Spritzwasserbereich.	
Technische Daten	Normeinstufung:	LW - CS II nach ÖNORM EN 998-1
	Druckfestigkeit (28 d):	> 2,5 N/mm ²
	Größtkorn:	2 mm
	Wasserdampfdurchlässigkeit μ:	ca. 15
	Wärmeleitfähigkeit λ:	ca. 0,40 W/mK
	Trockenrohichte:	ca. 1200 kg/m ³
	Wasserbedarf:	ca. 10 Liter/Sack
	Mindestschichtdicke:	außen 20 mm
	Max. Schichtdicke:	30 mm je Arbeitsschritt
	Verbrauch:	10 - 12 kg/m ² bei 10 mm Schichtdicke
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das SDBL beim jeweiligen Herstellerwerk an.	
Lagerung	Siehe Sackaufdruck	
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors gemäß ÖNORM EN 998-1.	
Lieferformen	Sack 40 kg, 1 Pal. = 35 Sack = 1.400 kg Lose im Silo	
Untergrund	Die Putzgrundprüfung hat nach den Richtlinien der ÖNORM B 3346 zu erfolgen. Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, nicht wasserabweisend, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein.	

Hinweise auf produkt-spezifische Untergründe

Die angeführten Hinweise gelten für normgemäß hergestelltes Mauerwerk und setzen vor allem geschlossene Fugen voraus (ggf. zeitgerecht vorher verschließen).

Baumit VorSpritzer ist bei maschineller Verarbeitung nicht notwendig (ausgenommen bei Beton sowie Ziegelherstellerangaben beachten). Bei händischer Verarbeitung ist Baumit VorSpritzer immer erforderlich.

Hochwärmedämmende Wandbildner:
(Mineralisch gebundene Holzwolle und Holzspanleichtbauplatten einschichtig und mehrschichtig, mineralisch gebundene Holzspanmantelsteine mit integrierter Wärmedämmung; zementgebundene Mauersteine mit integrierter Wärmedämmung, Porenbetonsteine, hochwärmedämmendes Ziegelmauerwerk mit weniger als 10% anderer Mauerwerksbildner).

Bei Anwendung von Baumit GrundPutz Leicht auf diesen Untergründen ist folgender Systemaufbau (Baumit LeichtputzSystem) einzuhalten:

Baumit GrundPutz Leicht
Baumit HaftMörtel mit Baumit TextilglasGitter
Baumit UniPrimer bzw. Baumit PremiumPrimer
Baumit Oberputze (Dünnschichtdeckputze)

Eine Flächenarmierung kann die Rissbildung nicht verhindern, wohl aber das Risiko verringern.

Wärmedämmende und nicht wärmedämmende Wandbildner:
(Hochlochziegel, zementgebundene Mauersteine, Beton, Holzspanmantelsteine, Mischmauerwerk)

Bei Anwendung von Baumit GrundPutz Leicht auf diesen Untergründen ist folgender Systemaufbau (Baumit LeichtputzSystem) einzuhalten:

Baumit GrundPutz Leicht
Baumit PutzSpachtel
Baumit UniPrimer bzw. Baumit PremiumPrimer
Baumit Oberputze (Dünnschichtdeckputze)

Verarbeitung

Vor Putzbeginn sind, zwecks einfacher Verarbeitung, bei allen Kanten und Ecken rostfreie Drahteckwinkel im Außenbereich und Putzeckleisten im Innenbereich mit Baumit **SpeedFix** (keinesfalls Gips) zu versetzen.

Baumit GrundPutz Leicht wird mit bauüblichen Putzmaschinen verarbeitet, wobei bei maschineller Verarbeitung kein Vorspritzer erforderlich ist (Ausnahme: Beton).

Bei Porenbeton-Steinen muss vorgehästet und der Putz zweischichtig frisch in frisch aufgetragen werden.

Für die händische Verarbeitung wird Baumit GrundPutz Leicht im Freifall- oder Zwangsmischer 3 – 5 Minuten mit ca. 10 l Wasser je Sack angemischt und mit der Kelle in der erforderlichen Schichtdicke angeworfen.

Bei erforderlichen Mehrdicken durch z.B. Unebenheiten im Untergrund ist zu beachten, dass bei Putzdicken ab 30 mm in 2 Arbeitsgängen frisch in frisch verarbeitet wird. Wenn nicht frisch in frisch gearbeitet wird, ist nach dem ersten Arbeitsschritt die Oberfläche waagrecht mit dem Putzrechen aufzurauen und vor Aufbringen der nächsten Schicht gut zu nassen.

Hinweise und Allgemeines

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen. Bei Verwendung von Heizgeräten ist auf eine gute Querbelüftung zu achten. Direkte Beheizung des Putzes ist

unzulässig. Frische Putzflächen mind. 2 Tage feucht halten.

Zu beachten sind auch die Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz in der jeweils letztgültigen Version.

Für die Ebenflächigkeit ist die ÖNORM DIN 18202 anzuwenden.

Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 7 Tagen je cm Putzdicke einzuhalten.

Installationsschlitz, Mauerwerksfugen, Löcher etc. sind mit geeignetem Material (z.B. Baumit SpeedFill) in einem getrennten Arbeitsgang zu verschließen. Zu verfließende Flächen dürfen nicht verrieben werden (ÖNORM B 2207 beachten).

Eine örtlich begrenzte, kleinflächige Putzgrundvorbehandlung kann auch als armierte Spachtelschicht (Baumit KlebeSpachtel, Baumit TextilglasGitter) ausgeführt werden. Zusätzlich muss nach ausreichender Trocknung Baumit KlebeSpachtel waagrecht mit einer Zahnpachtel 3 – 5 mm aufgezehnt werden. Der Putzautrag erfolgt nach ausreichender Ansteilzeit (ca. 2 – 3 Stunden).

Eine Armierung kann die Rissbildung nicht verhindern, wohl aber das Risiko absenken. Für die Beurteilung von Rissen ist die ÖNORMEN B 3346 maßgebend.

Für Silobaustellen erforderliche Anschlüsse:

Strom:	380 Volt, 25 Ampere, träge abgesichert
Wasser:	mindestens 3 bar, Anschluß ¾ Zoll
Zufahrt:	muss für Schwer-LKW befahrbar und ständig frei sein
Siloaufstellflächen:	mind. 3 x 3 m, auf tragfähigem Boden

Maße und Gewichtsangaben unserer Silos und Aufstellfahrzeuge sind dem Siloblatt zu entnehmen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.